

HOHENBUEHELIA, STAMM ATROCOERULEA

von Singer & Kuthan - aus CM 1980

Roh-Übersetzung: Dobbitsch

1a) Oberhaut-Schichten (die haarige Umhüllung der Epikutis genauso wie die gefärbte Oberhaut selber) mit inkrustiertem Pigment. 2

1b) Oberhaut-Schichten (entweder die Epikutis selber oder sowohl diese als auch ihre haarige Umhüllung) ohne inkrustiertes Pigment. 3

2a) Basidien 4-sporig oder teilweise 4-sporig:
HOHENBUEHELIA GRISEA (Peck) Singer

2b) Basidien 2-sporig:
HOHENBUEHELIA FLUXILIS (Fr.) Orton ss.Orton

3a) Sporen 6,5-10,5 x 3,5-5,5 µm, meistens etwa 8,5 x 4 µm o d e r 8,2-11,8(-14) x 3,3-6,2 µm, meist um 10 x 5 µm. Haa-rige Umhüllung der Oberhaut ohne pigmentierte Hyphen-Segmen-te. Metuloide Zystiden spitz, selten fast zugespitzt. Pilze der südlichen Hemisphaere. 4

3b) Sporen 7-9 x 3,5-5 µm. Ein Pilz der nördlichen Hemisphaere:
HOHENBUEHELIA ATROCOERULEA (Fr.ex Fr.) Sing.

4a) Alle oder fast alle Basidien 4-sporig. Sporen 6,5-10,5 x 3,5-5,5 µm, meistens etwa 8,5 x 4 µm. Die Epikutis ist 40-50 µm dick. Metuloide Zystiden variieren von spitz bis abgerundet, manchmal mit stacheliger Spitze, Zystidenwand oben genauso dick wie unten oder noch dicker, 3-11 µm. Chile:
HOHENBUEHELIA PHALLIGERA (Mont.) Singer

4b) Die Mehrzahl der Basidien (1-)2(-3)-sporig. Basidiosporen davon 9,5-11,8(-14,5) x 4,8-6,2 µm. Sporen der viersporigen Basidien 8,2-9,8 x 3,3-5,5 µm. Epikutis (5-)10-20 µm dick. Metuloide Zystiden spitz, die meisten davon ganz oben dünnwandiger. Argentinien und Uruguay:
HOHENBUEHELIA PORTEGNA (Speg.) Sing.